

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Katrin JADIN hinterlegt Resolutionsvorschlag zur garantierten Vertretung deutschsprachiger Repräsentanten in den Berufsverbänden**

Die Abgeordnete hinterlegte vor einigen Wochen einen Resolutionsvorschlag, der deutschsprachige Vertreter in Berufsverbänden intellektueller Dienstleistungsberufe garantieren soll. Bislang gebe es keine garantierte Vertretung von Deutschsprachigen in den entsprechenden Gremien, außer in den Kammern der Berufsverbände, in denen ein besonderes Interesse für die DG bestehe.

Die Deutschsprachigen haben zwar immer die Möglichkeit sich in den Verbänden einzuschreiben, aber gehören dann entweder der französischen oder niederländischen Sprachgruppe an. Natürlich hält sie keiner davon ab, sich als Kandidat bei der Neuzusammenstellung des Nationalrates zu präsentieren, jedoch seien die Chancen sehr gering.

Laut den offiziellen Zahlen vom hohen Rat der Selbstständigen und KMU, seien es rund 1150 Deutschsprachige, die einen intellektuellen Dienstleistungsberuf ausführen.

Konkret fordert JADIN in ihrem Vorschlag, dass Artikel 1 des königlichen Erlasses vom 27. November 1985 zur Reglementierung der Organisation und der Funktionsweise der Berufsverbände, geschaffen für intellektuelle Dienstleistungsberufe anzupassen und die Anzahl Deutschsprachige zu berücksichtigen, die in diese Klassierung fallen.

*„Betonen möchte ich, dass ich ausdrücklich in meinem Resolutionsvorschlag festhalte, dass deutsch eine der drei Landessprachen ist, die es somit einfach zu berücksichtigen gilt. Noch immer werden wir Deutschsprachige zu oft außen vor gelassen, obwohl wir ein gleichberechtigter Teil Belgiens sind“,* so JADIN.